

# Wärmedämmung

Wer heute sein Haus energetisch saniert, kommt an einer Wärmedämmung nicht vorbei!

Was bedeutet Wärmedämmung eigentlich?

Wenn man von einer Wärmedämmung spricht, bedeutet es die Sanierung von Wänden, Dach, Fenstern und Kellerdecken, durch den Einsatz von unterschiedlichen Dämmstoffen. Wie ein warmer Mantel wird rund um das Gebäude eine wärmedämmende Hülle gelegt. Die Verbesserung der Wärmedämmung ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Energieeinsparung, denn bis zu 70% der gesamten Wärmeverluste an einem bestehenden Gebäude erfolgt durch die Außenwände und Dächer.

Der Austausch von Brennkesseln, Fenstern und Türen ergibt erst Sinn, wenn das Gebäude gut und vor allem richtig gedämmt ist. Mit einem vernünftigen Energiekonzept können sie bis zu 70% ihrer Heizkosten einsparen.

Immerhin machen rund 1/3 des gesamten Energieverbrauches in Deutschland das Heizen von privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden sowie Industriehallen aus. Allein durch die Gebäudeheizung werden in Deutschland derzeit 36% des gesamten CO<sub>2</sub>- Ausstoß von 1,1 Mrd. Tonnen verursacht.